



Graz, 04.11.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

Informationen und Ereignisse der letzten beiden Tage machen es möglich und notwendig, Veränderungen in unseren Regeln vorzunehmen.

**Neue Öffnungszeiten der KUG-Gebäude von 9.11. bis 30.11. von 7.30 bis 19.00 Uhr**

In einer Videokonferenz hat das Bildungsministerium unmissverständlich klargemacht, dass es nicht ausreicht, einen Studierendenausweis vorzuzeigen, wenn Studierende nach 20.00 Uhr im öffentlichen Raum angetroffen werden. Studierende brauchen eine individuelle Bestätigung, welche Pflicht-Lehrveranstaltung sie am speziellen Tag bis zu welcher Uhrzeit besuchen mussten. Für alle Studierenden täglich solche Bestätigungen auszustellen, ist organisatorisch nicht zu bewältigen.

Deshalb haben fast alle österreichischen Musikuniversitäten beschlossen, so lange die Ausgangsbeschränkung gilt, um 19.00 Uhr zu schließen (eine Ausnahme bildet das Mozarteum mit 20.00 Uhr, durch eine lückenlose Erfassung aller Raumbelagungen und eine elektronische Schließanlage können Bestätigungen dort leichter ausgestellt werden). Wenn Studierende trotz Ende der LV um 19.00 Uhr nicht bis 20.00 Uhr nach Hause kommen können (z.B. Zug nach Wien), werden ab Montag Bestätigungsvorlagen bei den Institutsreferentinnen aufliegen, die Sie als Lehrende\*r dann individuell ausstellen.

**Neue Beschränkung für die Teilnehmer\*innenzahl von künstlerischem Gruppenunterricht auf 6 Personen im Raum = z.B. 5 Studierende und 1 Lehrende\*r von 9.11. bis 30.11.**

Einzelne positive Corona-Befunde bei größeren Ensembles und einige Verdachtsfälle haben in den letzten Tagen gezeigt, dass im Rahmen des Contact Tracing eine große Studierendenzahl von der Verpflichtung, die KUG nicht zu betreten, betroffen ist. Auch hat sich gezeigt, dass einige Studierende an musikalischen Schlüsselpositionen, die wegen der Pandemie nicht zu den Ensembles kommen, sofort zu probende Stücke verunmöglichen.

Universität für Musik und  
darstellende Kunst Graz  
Rektorat

Leonhardstraße 15, A-8010 Graz  
T +43 316 389-1100, F +43 316 389-1101  
E [rektor@kug.ac.at](mailto:rektor@kug.ac.at)  
[www.kug.ac.at](http://www.kug.ac.at)

Für einen verantwortungsvollen Probenbetrieb des KUG-Orchesters war es deshalb unumgänglich, das ganze Orchester Dienstag früh und Donnerstag früh einem Schnelltest zu unterziehen. Das ist für alle Ensembles der KUG nicht durchführbar.

Obwohl dem Rektorat Probleme dieser Art bewusst waren, war es uns doch ein Anliegen, so viel Lehre wie irgend vertretbar möglich zu machen. Das erlaubt der Zuwachs an bestätigten Fällen und Verdachtsfällen unter den Studierenden, den wir in den letzten Tagen erlebt haben, nun nicht mehr. Die anderen sechs Musikuniversitäten Österreichs haben daher schon vor zwei/drei Tagen größere Ensembles für November ausgesetzt und eine Obergrenze für gemeinsames Musizieren/Schauspielen/Tanzen eingeführt.

Für die KUG bedeutet das konkret, dass Ensembles in der Zeit von 9.11. bis 30.11. nur mehr mit bis zu 6 Personen im Raum erlaubt sind. Im Gegenzug können wir die 30% Regel für künstlerischen Gruppenunterricht weiter fassen. Alle künstlerischen Lehrveranstaltungen vom Einzelunterricht bis zum Unterricht mit 6 Personen im Raum können von 9.11. bis 30.11. bis zu 50% in Präsenz unterrichtet werden (dies gilt auch für Laborübungen im technischen Bereich). Bundesminister Faßmann hat uns gebeten, Verschiebungen von Lehrveranstaltungen so weit wie möglich zu vermeiden. Bei künstlerischem Gruppenunterricht ist eine digitale Variante aber leider nur in den seltensten Fällen möglich und sinnvoll. Das Rektorat arbeitet daher an Möglichkeiten, einzelne LVs auch nachzuholen.

Alle weiteren Bestimmungen unserer letzten Aussendungen bleiben aufrecht (z.B. die unbedingte Notwendigkeit, Räume für Lehre und Üben zu reservieren). Wir hoffen sehr, dass es durch die Mithilfe aller möglich sein wird, die Pandemie so weit einzudämmen, dass ab dem 1.12. wieder mehr an Lehre möglich sein wird.

Mit herzlichen Grüßen – und bleiben Sie weiterhin gesund!

Georg Schulz  
für das Rektorat und das erweiterte Steuerungsteam des Krisenmanagements